

Herzlich Willkommen in der Erlöserkirche der Evangelisch-reformierten Gemeinde H.B. Wien-Süd!

Ich bin der Kurator, Kurator Robert Colditz, also der Vorsitzende des Leitungsgremiums der Gemeinde und wir freuen uns sehr, Sie alle hier zum 3. Interreligiösen Friedensgebet in Favoriten zu begrüßen. Bevor ich Ihnen die Akteure unserer Feier vorstelle, darf ich Ihnen kurz präsentieren, wie unsere Gemeinde zum interreligiösen Dialog steht.

Wir in H.B. Wien-Süd bekennen uns zu religiöser und weltanschaulicher Vielfalt und haben dies auch in einer Stellungnahme festgehalten. Wir haben auch bei der Synode, dem Leitungsgremium unserer Kirche beantragt, dass interreligiöse Arbeit zum Pflichtprogramm der Leitungsgremien der Pfarrgemeinden gehören soll. Für uns ist die interreligiöse Arbeit in möglichst vielen Bereichen unserer Gemeinde ein wichtiger, selbstverständlicher Teil unserer Arbeit als religiöser Gemeinschaft. Wir kommunizieren dies auch über unsere Medien, Gemeindeblatt und Homepage. Wir sind sehr dankbar, dass dieses, unser Engagement, im Sommer in der Bezirkszeitung Favoriten sogar auf der Titelseite gewürdigt wurde. Denn wir haben einen gesamtgesellschaftlichen Auftrag zum Frieden mit allen Menschen guten Willens. Wir müssen uns gemeinsam die Frage stellen, wie wir die menschliche Angst vor gesellschaftlichen Veränderungen in Vertrauen verwandeln können. Wir können den Menschen zeigen, wie Christentum und Islam gemeinsame Werte leben. Dazu brauchen wir Medien um möglichst viele Menschen zu erreichen. Es ist uns wichtig zu sagen, dass wir heute hier nicht nur ein schönes freundschaftliches Treffen von einigen Interessierten abhalten, sondern dass wir da sind, weil wir zu einem andauernden verlässlichen Kontakt zwischen muslimischen und christlichen Gemeinden kommen wollen. Da wir starken, aber falschen gesellschaftlichen Tendenzen zu Abgrenzung und Polarisierung eine echte gemeinsame spirituelle Orientierung entgegenstellen können. Wir hoffen, dass sich möglichst viele die Frage stellen, wie wir weiter voranschreiten können im interreligiösen Dialog, und dass wir darüber im Anschluss bei Essen und Trinken, das von unserem Diakonikum vorbereitet wurde, ins Gespräch kommen. Das Diakonikum ist übrigens das Gremium in unserer Gemeinde, das sich speziell mit der Fürsorge für die Armen – unserem heutigen Thema – beschäftigt.

Nun darf ich Sie bekanntmachen mit hier anwesenden religiösen Vertretern und jenen, die Beiträge zu unserem interreligiösen Gebet liefern werden:

Es ist uns eine besondere Ehre und Freude, dass Imam Mahir Zekiri als Vertreter des Präsidenten der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich bei uns ist. Weiters darf ich Ihnen vorstellen:

- Imam Hadis Bosnjak von der bosnischen Moschee „Ebu Hanife“
- Imam Cemal Öztürk von der Anadolu Moschee der Islamischen Föderation
- Imam Mustafa Erkmen von ATIB
- Imam Mustafa Seyif von der Vakif-Moscheegemeinde
- Dechant Matthias Felber von Favoriten und Pfarrer der römisch-katholischen Pfarre „Zum göttlichen Wort“
- Senior Michael Wolf von der evangelisch-lutherischen Pfarrgemeinde A.B. „Christuskirche“
- Unseren Oberkirchenrat Pfarrer Johannes Wittich
- Musiker von der ATIB-Moschee
- Musiker von der Ebu-Hanife-Moschee
- Und unseren „Erlöserkirche Gospel Choir“

Bevor es nun losgeht, darf ich Herrn Ing. Stefan Almer von der MA 17 noch um ein Grußwort bitten.